

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amthche Fremdenliste.**



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr

beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 99.

Donnerstag, den 22. August 1907.

43. Jahrgang.

Rundschau.

Stuttgart, 19. Aug. In der heutigen Strafkammer-Verhandlung gegen Musikdirektor Steindel wegen Mißhandlung seiner 3 Söhne machte der Angeklagte geltend, er habe bei den Züchtigungen die Grenze des Erlaubten nicht überschritten. Sein Sohn Bruno habe sich öfters abends in den Wirtschaften herumgetrieben, was ihn in Aufregung versetzt habe. Die Frau des Angeklagten bezeugte, ihr Mann habe die Knaben dann und wann gezüchtigt, aber nicht in barbarischer Weise. Die Knaben hätten die Züchtigung verdient. Albin und Max Steindel machten von dem Recht der Zeugnisverweigerung Gebrauch, während Bruno Steindel Zeugnis ablegte. Während er in der Voruntersuchung seinen Vater stark belästigt hatte, schränkte er jetzt seine Aussagen wesentlich ein und erklärte, er habe zu Ungunsten seines Vaters stark übertrieben. Im übrigen will er sich an die einzelnen Mißhandlungen nicht mehr erinnern. Lehrer Klöpfer, der Privatlehrer der Knaben, hat einmal gesehen, daß der Angeklagte den Albin mit einem Meerohrstock barbarisch auf die Hände schlug. Einmal habe ihm Albin sein Gefäß gezeigt, das auf ihn den Eindruck gemacht habe wie ein gehacktes Kotelett, Hemd und Hosen waren mit Blut besudelt. Die Knaben schilderte er als verdorben und verwaorlost. Zeuge bringt einige Äußerungen der Knaben über ihren Vater vor, die geradezu haarsträubend sind. Zeuge Pfarrer Sandberger, bei dem Albin untergebracht war, bekundete, dieser habe ihm öfters erzählt, daß ihn sein Vater barbarisch geschlagen habe. Einige weitere Zeugen haben bei den Knaben — jedenfalls infolge der Züchtigungen — angeschwollene Hände und Waden beobachtet. Der Staatsanwalt beantragte angesichts der Missetat und Mißhandlungen 1 Jahr Gefängnis. Das Urteil lautete auf 7 Monate und 3 Tage Gefängnis abzüglich eines Monats für Untersuchungshaft. Außerdem lehnte das Gericht den Antrag auf Haftentlassung wegen Fluchtverdachts ab. Von der Körperverletzung, begangen an seiner Frau, wurde Steindel freigesprochen. Die Verhandlung dauerte bis Mitternacht.

In D a r m s h e i m, Da Böblingen, das etwa 850 Einwohner zählt, sind am Dienstag nachmittag 70 Häuser durch Feuer zerstört worden. Das Feuer, welches gegen 2 Uhr in einem Bauernhause ausbrach, griff infolge des sturmartigen Windes so rasch um sich, daß die Feuerwehr trotz der aus den umliegenden Ortschaften und Böblingen herbeieilenden Hilfe geradezu machtlos war. Die erst vor kurzem eingebrachte Ernte bot dem Feuer reichlichen Stoff. Besonders erschwert wurde ein Eingreifen der Feuerwehr, abgesehen von Wassermangel, namentlich auch dadurch, daß sich der Wind mehrmals drehte, so daß der Hauptangriffspunkt wiederholt gewechselt werden mußte. Um 4 Uhr standen bereits 30 bis 35 Häuser in Flammen. Eine Abteilung der Stuttgarter Berufsfeuerwehr hat sich um 4 Uhr 50 Min. in einem Sonderzug nach Böblingen begeben und ist kurz nach 6 Uhr

auf dem Brandplatz eingetroffen. Derselben gelang es durch opfermutiges Vorgehen, den Brand auf den inneren Teil des Ortes zu beschränken. 58 Wohngebäude, darunter das Pfarrhaus, das Haus des Schultheißen einige Wirtschaften, mehrere Spezereiläden, Bäckereien u. s. w. liegen in Trümmern und Asche. Mit den Nebengebäuden sind mehr als 70 Firste abgebrannt. Die ganze Ernte ist in den Scheunen vernichtet. Die Abgebrannten sind ja wohl größtenteils versichert; retten konnten sie so gut wie nichts mehr; immerhin ist eine größere Zahl besonders armer Leute schlecht oder gar nicht versichert. Nach zuverlässigen Mitteilungen beamteter Personen wird die Not in D a r m s h e i m besonders in allernächster Zeit recht groß sein.

Der gesamte Gebäudebrandschaden wird nunmehr, soweit er sich übersehen läßt, auf rund 260 000 M. geschätzt. Da der Brandversicherungsschlag für das ganze Dorf etwa 1 Million beträgt, so zeigt die Schadenssumme, wesh beträchtlicher Teil des Dorfes durch den Brand vernichtet worden ist und wie notwendig rasche und kräftige Hilfe ist. Es wird wohl zweifellos in Bälde ein Anruf zur Unterstützung der hilfsbedürftigen Abgebrannten veröffentlicht werden. Inzwischen ist das Kassenamt des Schw. Merkur bereit, Gaben entgegenzunehmen.

Der König hat dem Schultheißen Luz folgende Beileidskundgebung zugehen lassen: Der schwere Schlag, der Ihre Gemeinde, die mich vor wenigen Monaten durch ihr blühendes Aussehen bei meiner Durchfahrt erfreute, betroffen hat, bewegt mich tief. Ich bitte Sie, die beklagenswerten Abgebrannten meiner wärmsten Teilnahme zu versichern. Gott stehe allen in ihrem Jammer bei.

Konsul Scharrer hat noch gestern zur ersten Linderung der Not der Abgebrannten 500 M. bar und Lebensmittel übergeben. Außerdem überreichte er Branddirektor Jacoby für seine Mannschaft 100 M. als Anerkennung für das rasche und tatkräftige Eingreifen bei den Löscharbeiten. In lobenswerter Weise verzichtete jedoch die Mannschaft auf die dargebotene Gabe zu Gunsten der Abgebrannten.

Calw, 21. Aug. Der seit Montag, den 13. ds., vermählte 7 Jahre alte Ludwig Zellner ist heute mittag im Hause seiner Pflegeeltern in einem Koffer auf der Bühne als Leiche gefunden worden.

Der Hauptgewinn der Kirchheimer Kirchenbaulotterie mit 15 000 Mark ist einem 22-jährigen Fabrikarbeiter, einem Glaschleifer in Göppingen, zugefallen.

Karlsruhe. Die Familie Molitor hat sich genötigt gesehen, dem Verteidiger alle Akten zur Verfügung zu stellen. In einem Brief der Frau Lina Hau an ihre Schwester Olga vom 23. Januar ds. J. heißt es u. a.: Ich frage, willst Du nicht von der Zeugenschaft zurücktreten? Die arme Mama ist tot, aber Baby und ich leben. Ich werde zerfressen von Weh um den Ärmsten, wenn er nur um Gotteswillen nicht den Schuß gesteht. In einem Brief des Hrn. Rechtsanwalts Dr. Dieß aus Karlsruhe vom 12. April ds. J. an Frau Lina heißt es u. a.:

An eine Freisprechung ist nach der heutigen Sachlage nicht zu denken. Das Gutachten des Geheimrats Hoche wird, wie er mir bereits mitteilte, dahin ausfallen, daß er Karl Hau für vollständig zurechnungsfähig halte, und ich kann nur hoffen, daß die von uns zusammengetragenen Momente in der Verhandlung so viel ergeben, daß eine verminderte Zurechnungsfähigkeit angenommen werden kann.

Schloß Wilhelmshöhe, 22. Aug. Durch Ausgleiten auf dem feuchten Erdboden kam gestern nachmittag die Kaiserin zu Fall und erlitt eine Aderverletzung am linken Bein. Für die Kaiserin ist infolge dessen die Körperhaltung in ruhiger Lage auf längere Zeit notwendig.

Wildbad, 20. Aug. (Einges.) Eine Klage vom Rennbach. Wer von unserer Stadt dem romantisch-ideyllischen Rennbachtale zusteuern will, dem stehen 3 zum Teil fahrbare Wege zu Gebot, die gegenüber dem Schlachthaus in einen vielbefahrenen — Fußweg einmünden, der sich längs des Baches zwischen Häusern und Zäunen kaum 3 m breit dahinschlängelt und dabei auf kurzer Strecke (beim Schlachthaus und bei der Brauerei) zwei starke Kurven aufweist. Für den Fußgänger hätte das nun nichts weiter zu bedeuten; aber sobald ein Fuhrwerk den Weg benützt, ist der Passant in der Klemme. Kamern da kürzlich zwei Holzfuhrwerke hintereinander das Tal herab. Die 30 m langen Stämme mochten sich den Krümmungen des engen Weges nicht anschmiegen, und so hatten die Fuhrleute ihre liebe Mühe und Not bis sie endlich nach vielfacher Verletzung der Spannprügel sage in 15 Minuten die 150 m lange Strecke glücklich genommen hatten. Es war ein aufregender Vorgang: bereitwillig eilten die Nachbarn zur Hilfe, damit kein Zaunpfahl gebrochen, kein Hausdach, keine Staffeln angefahren werde; die Schwarzwaldfläche der Fuhrleute wollen wir in ihrer Verbtheit verschweigen; in reinem Salonddeutsch wollten sie etwa belagen: „Unten in der Stadt läme so etwas nicht vor, dort hat man Geld zur Beseitigung von Mißständen, aber hier oben? —“ Den gleichzeitig vom Baden heimkehrenden Kurgästen blieb, um Erkältungen vorzubeugen, nichts andres übrig als eine Viertelstunde lang beim Schlachthaus hin- und herzupendeln, bis die Bahn frei war, was bei der frischen Morgenluft, die hier oben weht, eine starke Zumutung für sie war. — Dabei ist der Weg an manchen Stellen vom Bach unterwaschen und an einer Stelle (bei einem eben entstehenden Neubau) sogar eingebrochen, so daß er für Lastfuhrwerke geradezu gefährlich werden kann. Eine Regulierung mit Verlegung des Bachbettes und die Erweiterung des Weges ist höchst nötig. Wie man hört, ist das auch schon seit Jahren geplant, aber die Ausführung läßt immer wieder auf sich warten. Letztere gäbe sicherlich vielen Arbeitern eine willkommene Herbst- und Winterbeschäftigung; würden dann noch schattenpendende Bäume gesetzt, so wäre künftig das Rennbachtal angenehm, mühe- und gefahrlos zu erreichen und den erholungs-suchenden Kurgästen ein weiterer hübscher und bequemer Zugang in die prächtigen Wälder erschlossen, der noch lebhafteren Zuspruch als jetzt erhielte. Ein Kurgast.

„Frau Lore“.

Erzählung von F. Jobst.
(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Und Sie bleiben bei dem Fräulein?“ fragte Braun halb belustigt, halb gerührt.

„So lange sie uns behalten will. Wir haben ja jetzt zu leben, der Siegfried und ich seitdem uns unser lieber Herr so reich bedacht hat“ — sie fuhr mit dem Schürzengipfel über die Augen — „aber so lange die Lore uns behalten will, so lange bleiben der Siegfried und ich bei ihr.“

Der Forstmeister drückte ihr die arbeitsrauen Hände: „Das ist recht von euch. Das gnädige Fräulein hat jetzt eine schwere Zeit, und da ist es gut, wenn sie so treue Menschen um sich weiß.“

Braun wollte sich erheben, um zu gehen.

„Noch einen Augenblick, Herr Forstmeister. Als ich das von der Niele gehört habe, bin ich zu Fräulein Lore gegangen — von ihrem Vater habe ich nichts gesagt — und hab' mit ihr wegen des Namens gesprochen, und sie hat mir gesagt, daß da ein Verwandter ist, der nicht haben will, daß sie sich von Noeder nennt. Und der selige Herr hat ihr doch seinen Namen geben wollen vor dem Altar. Das weiß ich ganz genau, und die Lore auch.“ Frau Hummel sann: ein Weiltchen und dann begann sie von neuem „Herr Forstmeister“, und sie hob bittend ihre gefalteten Hände Braun entgegen, „wenn ich nun unserer Lore einen Namen gebe, meinen ehrlichen Namen. — Der Siegfried lacht zwar darüber und sagt: „Wer will denn Hummel heißen?“ Ein Gefühl des Bekränktheits klang aus der guten Stimme.

In tiefer Rührung blickte Braun in das freundliche Gesicht, dessen Augen in Tränen standen, dann nahm er ihre beiden dicken, roten Hände in die feinigten und drückte sie stumm. Er mußte erst etwas herunter schlucken, ehe er antworten konnte. Noch dachte er nach, wie er es am besten wenden könnte, um die brave Frau nicht zu kränken, da kam es heran auf leisen Sohlen von der Schwelle des Küchenzimmers her, dessen Tür weit offen stand, eine schwarze Gestalt, nur in den Umrissen erkennbar. Lore, die die letzten Worte gehört hatte, lag weinend zu den Füßen der alten Pflegerin, ihr Gesicht in ihrem Schoß bergend.

Das war die richtige Antwort für die gute Seele. Der Forstmeister ging leise hinaus, er schloß behutsam die Tür hinter sich zu, er wußte, die beiden Menschenseelen würden sich verstehen, auch wenn Lore das Anerbieten zurückwies. Er fühlte sich hier gänzlich überflüssig, aber einen mußte er alles erzählen, ihm, den er schon wartend wußte, dem treuen Freund Lores — wie er sich selbst nannte — Forstassessor v. Schulz.

Die Tage vergingen, es wurden Wochen daraus, und noch immer war die Villa Noeder nicht verkauft. Der Erbe verlangte eine zu hohe Summe und der Restantanten waren nur wenige. Es gehörte schon eine einsiedlerische Natur dazu, um da draußen in der Waldeseinsamkeit zu wohnen.

Lore war sie gerade recht; ihr von der Welt so tief verwundetes Herz zog sich in herbem Stolz von den Menschen zurück. Beinahe krankhaft vermied sie jeden Verkehr mit der Stadt, den mußten ihre Leute für sie besorgen. Wie ein todmündes Edelwild verbarg sie sich in dem heimatischen Winkel. Nur in der Oberförsterei lehrte sie ein, selten genug für die brennende Sehnsucht des Assessors, der dann ab und zu das Glück hatte, die bleiche, stille Lore zu sehen.

Wie traurig sie verändert war! Wo blieb der Uebermut ihrer braunen Augen, wo das neckische Lachen des in leichtem Spott gekräuselten Mundes, wo das Schelmenpiel der Grübchen in den früher so rofigen Wangen?

Auch die Gestalt war überschlanke geworden und erschien so noch größer. Sie hatte etwas von einem Gespenst in dem düsterem Schwarz ihrer Kleidung. Ach wie gern hätte er den bleichen Mund geküßt, bis er den Schmerzens-

zug verlor, wie gern die fremdartige, farblose Mädchenknospe in seinen Armen erwärmt, auf daß sie sich an seinem Herzen entfalte zu duftender, leuchtender Blüte.

Lore bemerkte von dem allen in der ersten Zeit ihrer Trauer nichts, sie war allem abgestorben, was Liebe und Glück hieß. Nur dem Forstmeister stand sie vertraulich nahe, denn auch Fräulein Ursula konnte sich nicht rühnen, ihr Vertrauen zu besitzen. Schmerzliche Stunden waren es, als Lore dem Schicksal ihres Vaters nahe trat. Aus alten Briefen schöpfte sie diese Kenntnis, und was diese nicht verrieten, das erzählte der Forstmeister ihr so schonend wie möglich — er hatte Erkundigungen über den unseligen Mann eingezogen. Herr von Nordmann war schon seit drei Jahren einer Irrenanstalt zugewiesen, da sich bei ihm Anzeichen von Geistesstörung bemerklich machten. Man hatte beschlossen, ihn auch nach der Verbüßung der Strafe dort zu lassen. Die Zinsen eines für ihn von seiner unglücklichen Frau festgelegten Kapitals reichten für den dortigen Aufenthalt aus.

(Fortsetzung folgt.)

Amtliches Verzeichnis

v. 19. bis 21. August angemeld. Fremden.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.

Stern Mme. Jules avec femme de chambre Paris
Stern, Mlle. Alice avec Gouvernante Paris
Lenel, Hr. Dr., Gerichtsassessor Pforzheim
Schmidt, Hr. Wilh. J., Rentier Wiesbaden
Bading, Frau Th. Wilmersdorf
Eiffert, Hr. Friedr., Rentier Elberfeld

Gasth. z. bad. Hof.

Fritsch, Hr. V., Kfm. Kreuznach
Orth, Hr. Wilhelm Ratingen
Reinhardt, Hr. G. Milwaukee
Stiefenhöfer, Hr. J., Kfm. Rastatt
Weiss, Hr. S., Händler Mannheim

Hotel Belle vue.

von Beroldingen, Frau Gräfin Cassel
Bonjanski, Hr. Russland
de Tzakow, Mme. mit Bedienung London
de Reh binder, Comtesse mit Bedienung London
de Tenner, Mme. mit Bedien. St. Petersburg
Graube, Hr. Major Dresden
von der Heyde, Hr. F. mit Frau Gem. Bremen
von Schütz, Hr. Hugo Dresden
Schnorr von Carolsteld, Hr. Dr., Geh. Regierungsrat Zwickau

Pension Belvedere

Blind, Frau A., Privatiere London
Schweikert, Hr. A., Notar Herrenalb

Hotel und Villa Concordia.

Wenk-Wolff, Frau mit Söhnen Mannheim
Tuteur, Hr. N. mit Frau Gem. Kaiserslautern
Liesner, Mrs. B. New-York U. S. A.
Arndt, Miss M. "

von Romanoff, Excellenz, Hr. P. mit Frau Gem. Petersburg

Koch, Frau Johanna, Rentiere Berlin
Bleckmann, Frau Marie Reppen
Dannien, Hr. J., Ingenieur mit Frau Gem. Magdeburg

Richheimer, Hr. Julius, Kfm. Stuttgart
Pander, Frau Lina We. Berlin
Rosenfeldt, Hr. Dr., Arzt Stuttgart
Stern, Hr. S. London
Stern, Hr. Louis Elberfeld
Greeff, Mr. und Mrs. W. and family London

Gasth. z. Eisenbahn.

Dreifuss, Hr. Eugen, Kfm. mit Bruder Eberbach
Franke, Hr. Luise Pforzheim
Schweitzer, Frl. Marie Grötzingen

Gasth. z. Hirsch.

Hirschmüller, Hr. M., Lokomotivführer Mülhausen
Hofmann, Hr. H., Landjäger Oehringen
Düsedau, Hr. F., Elektrotechniker Sigmaringen

Gasth. z. grünen Hof.

Wieland, Hr. Gastwirt Mannheim

Hotel Klumpp.

Schwarzschild, Hr. Dr. Frankfurt a. M.
Brinsley-Harper, Mr. F. London
Eichholtz, Frau Justizrat Köln
Grosswendt, Hr. Theodor, Fabrikdirektor Cöln
Teufel, Hr. Wilh. Jul., Fabrikant mit Frau Gem. und Frl. Tochter Stuttgart

Henke, Frau A. Berlin
von Gaffran, Hr. mit Frau Gem. Berlin
Moritz, Hr. Herm. mit Frl. Tocht. Freiburg
Stavenhagen, Frau Hamburg
von Schleinitz, Baroness Hamburg
Leins, Hr. mit Frau Gem. Stuttgart

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.

Ahr, Hr. New-York
Fückel, Hr. mit 2 Töchtern Genua
Stocker, Frau Karlsruhe
Schmitz, Frau mit Frl. Tochter Düsseldorf
Seidenberger, Hr. Kaufmann Nürnberg
Seidenberger, Hr. L., cand. med. Nürnberg
van der Vegt, Hr. Privatier mit Frau Gem. Apolda

Hotel z. gold. Löwen.

Oestreicher, Frl. Mannheim
Jolly, Hr. Dr. G., Gerichtsassessor Heidelberg
Ringel, Hr. E. Berlin
Schmitt, Hr. J. Kaiserslautern

Hotel Maisch.

Mayer, Hr. Professor Schw. Günd
July, Hr. J., Kfm. mit Hr. Sohn Mannheim
Seide, Hr. Mannheim

Gasth. z. wild. Mann.

Almendinger, Frau Tübingen
Harter, Hr. L., Flaschnermeister mit Frau Cannstatt
Hinderer, Hr. Schultheiss Winterbach
Zeller, Hr. Leonhard Heilbronn

Hotel Palmengarten.

Levy, Hr. Albert, Rechtsanwalt Zweibrücken

Hotel Post.

Nölle, Hr. Essen
Opitz, Hr. Bernhard, Kfm. Halle a. S.
Eberle, Hr. D. mit Frau Gem. Forst-Lausitz
Eismann, Hr. Josef, Kfm. Frankfurt a. M.
Roemmeich, Hr. J. M., Kfm. "
Bonz, Hr. Otto, Kfm. Böblingen
Keller, Frau Dr., Sanitätsratsgattin Cöln a. Rh.
Kaufmann, Hr. Dr., Landrat Enzkirchen
Zimmermann, Hr. Hugo, Justizbeamter Berlin
Graf, Hr. Kaufmann Achern
Schlicht, Frl. Antoni Halberstadt
Thümmel, Frl. Marie Luise "

Gasth. z. gold. Ross.

Espenmüller, Frau Reutlingen
Lang, Hr. Leutnant Germersheim
Lachenmaier, Hr. L. Kfm. Reutlingen
Schiefer, Frl. Paula "
Schiefer, Frl. Berta "
Veit, Hr. mit Frau Gem. Mannheim

Hotel Russ. Hot.

Gais, Hr. Oskar, Major mit Frau Gem. Strassburg
und Sohn
Kopf, Hr. Erich, Leutnant mit Bedienung Ludwigsburg

van Lier, Frau E. Amsterdam
Manz, Frau Mannheim
Zimmermann, Hr. Hugo, Justizbeamter Berlin
Schow, Hr. Dr. Wilh., Kreisarzt Neustadt, Holst.

Meier, Frl. Adele "

Hotel Schmid z. gold. Ochsen.

Lobbenberg, Hr. Siegfried, Kfm. Cöln a. Rh.
Ruf, Hr. Oberlehrer, Rottweil
Utz, Hr. Zimmermeister Bruchsal
Weisshaupt, Hr. Kaufm. Laupheim
Clement, Hr. Charles, Ingenieur Berlin
Clement, Hr. Felix stud. med. Berlin

Schwarzwaldbotel.

Bastert, Hr. Wilh., Rendant Darmstadt
Blass, Hr. Peter Osthofen
Nodnagel, Hr. Heinrich, Kfm. Darmstadt
Schlagheit, Hr. Alfred Antwerpen
Vaure, Frau Luise Liverpool
Vaure, Frl. Marie Stuttgart

Gasth. z. Sonne.

Nanz, Hr. K., Bauunternehmer Stuttgart
Gaspar, Hr. Emil, Kfm. mit Frau Gem. Stuttgart

Hotel Weil.

Rosenberg, Hr. Levi, Kfm. mit Familie Essen a. Ruhr
Kober, Hr. Max Breslau

Gasth. z. Windhof.

Grote, Hr. Adolf mit Familie Düsseldorf

In den Privatwohnungen.

Villa Augusta.

Mössner, Frau Klara mit Söhnchen Feuerbach
Zech, Frau Mathilde Mannheim
Bloch, Hr. Kaufmann Basel

Villa Bachofer.

Blindt, Madame, M., Privatiere London
Schweikert, Frau We. Nürtingen



Schweikert, Fr. Frida Nürtingen
 Schweikert, Fr. Elise " "
Christof Batt.
 Böhm, Frau Stadtpfleger Sulz a. N.
Chr. Bätzner, senr.
 Unterecker, Hr. Karl, Privatier mit Frau Pforzheim
 Gem.
Café Bechtle.
 Heim, Hr. Ludwig, Bauunternehmer Oestringen
Ph. Beck, König-Karlstr.
 Winter, Hr. Friedrich Cassel
 Engelhorn, Hr. P., Sägmüller Schwetzingen
Emma Bozenhardt We.
 Englert, Hr. Josef, K. Amtsrichter Dettelbach a. M.
Villa Bristol.
 Kellner, Frau Jenny Berlin
 Wolff, Frau Peter Mannheim
 Geyer, Hr. P. K., Baumeister mit Familie Mannheim
 und Fräulein
 Olberg-Güssfeld, Frau Capitän Rom
 Bau, Frau Dr. Felix mit Familie und Erzieherin Charlottenburg
 Müller, Fr. Betty " Cöln
 Dreifuss, Hr. Moritz Flehingen
 Ettlinger, Hr. Theodor Pforzheim
 Brand, Hr. Rudolf, Bankier
Pauline Bühl, Löwenbergstr.
 Haakh, Frau Johanna, Kaufmannswe. Heilbronn
 Haakh, Fr. Theodora " "
 Haakh, Fr. Margarete " "
 Oberlehrer **Büttner We.**
 Gärtner, Hr. Heinrich, Geometer und Schultheiss Gärtringen
Villa Christine.
 Sommerey, Hr. Artur, Dr. med. Oberstabsarzt mit Frau Gem. Wurzen i. S.
 Dienstmann **Collmer.**
 Strenger, Frau Löchgau
Villa De Ponte.
 Mathiason, Frau Else Hamburg
Ev. Diakonissenstation.
 Uhlmann, Hr. Wilhelm Kleinbottwar
 Zugführer **Doberneck**
 Kirchgässner, Frau Kaufmannsgattin Jöhlingen
Fr. Eitel, Fahrhalter.
 Völter, Frau Lehrer Heilbronn
 Völter, Fr. Lise " "
 Badd. **Eisele.**
 Zechall, Hr. Jakob, Privatier mit Fr. Gem. Stuttgart-Berg
Villa Erika.
 Muthler, Frau Amalie Neudenu
 Steigerwald, Frau Toni mit Kind Frankfurt a.M.
 Maier, Fr. Irma Oehringen
 Koch, Hr. Zollinspektor Friedrichshafen
 Koch, Hr. Sekretär Heilbronn
 Zugmeister **Esterriedt.**
 Behr, Hr. Postsekretär Berlin
Haus Fehleisen.
 Schultz, Hr. Ernst, Geheimer Kanzleirat Berlin
 Geschw. **Freund.**
 Weiler, Frau Dr. mit Tochter Würzburg
We. Fuchs.
 Böppe, Hr. Georg, Bauunternehmer Böckingen
 Herbold, Schwester Sofie, Kinderpflegerin Neckarbischofsheim
 Konditorei **Funk.**
 Mayer, Hr. Heinrich Lamsheim (Pfalz)
Jak. Gebbauer, Hauptstr. 111,
 Na chbauer, Frau We. Kirchheim u.T.
Hermann Grossmann.
 Keller, Hr. H., Pfarrer mit Frau Gem. Loevenich, Bez. Aachen
 Mohr, Frau S. Bahnverwalterswitwe Ludwigshafen a. Rh.
 Heinzelmann, Hr. Esslingen
 Hick, Hr. Karl, Techniker Ludwigshafen
Fr. Grossmann We.
 Ludwig, Hr. Zimmermeister Neckarau
Karl Grossmann, Kochstr. 193.
 Leonhard, Hr. Sattlerm. **Gutbub.** Wilferdingen
 Krauss, Frau Cannstatt
Hermann Haller.
 Haller, Fr. Natalie und Irma mit Nichte Schaffhausen
 Stadtpfarrer **Hammer.**
 Eschbach, Hr. Pfarrer Still
 Büg, Hr. Stationskassier Rottenburg
Villa Hanselmann
 Bornefeld, Hr. Gustav, Kfm. mit Familie M. Gladbach
 Sanitätsrat **Dr. Haussmann.**
 Kälberer, Fr. Berta Dossenheim
Villa Helena.
 Stendel, Frau Auguste Elmen-Salze b. Magdeb.

We. Hermann, Kochstr. 193.
 Koppenhöfer, Hr. C., Oberlehrer Bönningheim
 Posthalter **Hildenbrand.**
 Gäckle, Hr. Wilhelm, Rentamtman Esslingen
Villa Hohenstaufen.
 Kollmer, Frau Elisabeth Stuttgart
Villa Hohenzollern.
 von der Heyde, Hr. F. mit Frau Gem. Bremen
 Gärtner **Holz.**
 Bär Schwegenheim
 Lehmann, Hr. J. Ulm
Haus Honold.
 Alber, Frau Stuttgart
 Geschw. **Horkheimer.**
 Bollmann, Hr. Friedrich Oehringen
 Klein, Fr. Paula Ulm
Villa Johanna.
 Wagner, Hr. Peter, Rentner mit Frau Darmstadt
 Gem.
Villa Kaiser Wilhelm.
 Düsedau, Hr. F., Elektrotechniker Sigmaringen
Louis Kappelmann We., Villa Waidelich.
 Hönig, Hr. Wilh. Dr. theol., Stadtpfarrer und Dekan Heidelberg
Villa Kiechle.
 Hirschmann, Hr. Sigmund, Kfm. mit Frau Fürth
 Gem., Kind und Bedienung
 Goerke, Hr. L., Oberpostsekretär mit Frau Gr. Lichterfelde-Berlin
 Gem.
Haus Kuch.
 Deutschmann, Hr. Dr. Heinrich, Zahnarzt Saalfeld
 mit Frau Gem. Augsburg
 Haas, Fr. Berta Augsburg
 Haas, Fr. Olga " "
 Kahn, Frau Emma mit Kind Mannheim
Fr. Kuch, Zimmerm.
 Feucht, Frau Ortsbaumeister Schweningen a.N.
 Bäckerm. **Krauss.**
 Jetter, Hr. Notar Stuttgart
 Postsekretär **Kübel, (Villa Charlotte.)**
 Mainz, Hr. Hugo, Kfm. mit Frau Gem. Hamburg
Karl Lächele.
 Levy, Hr. Jules, Kfm. Köln
Otto Lehnert,
 Wohlfarth, Frau Murrhardt
Villa Lichtenstein.
 Freimüller, Hr. Amtsrichter mit Frau Gem. Gernersheim
 Watzfelder, Hr. Karl mit Frau Gem. und Sohn München
 Weber, Frau Emilie mit Kind Esslingen
 Hofkonditor **Lindenberger.**
 Freudenberger, Frau R., Kaufmannsmitwe mit Nichte Moskau
 Mutzenbecker, Fr. H. Oldenburg
 Rumpf, Fr. A. " "
Villa Linder.
 Eggel, Hr. Dr. Franz, Oberstabsarzt in der Kaiserl. Schutztruppe i. Südwest-Afrika München
 Eggel, Fr. Fanny Auerbach (Hessen)
 Körner, Hr. Major " "
 Breuer, Frau " "
Albert Lipps.
 Feiler, Hr. Wilh. mit Frau Gem. u. Sohn Pforzheim
Fr. Maier.
 Palm, Hr. Karl, K. Eisenbahn-Gütervorsteher Berlin
 Schweizer, Hr. Friedr., K. Stadtungelder Cannstatt
Villa Mathilde.
 Egerer, Hr. A., Architekt mit Sohn Fürth
 Schnell, Hr. Chr., Privatier mit Frau, Tochter und Kind Stuttgart
 Bausinger, Hr. Wilh. Hechingen
Villa Mon Repos.
 Robinerson, Hr. Ignaz, Chemiker, Kiew, Russl.
Villa Montebello.
 Thomae, Hr. Hamburg
 Abegg, Fr. Henny Bremen
 Böning, Hr. Rechtsanwalt Blumental i. Hann.
 Weichelt, Hr. Carl, Fabrikant, Rittmeister d. R. mit Frau Gem. u. Söhnchen Mainz
 Engler, Fr. Müllheim (Baden)
 von Heymann, Hr. Leutnant Mannheim
 Sengstak, Hr. Leutnant " "
Fr. Notacker, Villa Sofie.
 Gessner, Fr. Emma Bamberg
 Vogel, Hr. Georg, Dentist Freilassing b. Salzb.
Villa Pauline.
 Fuchs, Hr. Ulm
 Walter, Hr. Kaplan Aulendorf
Fr. Pfau We. Olgastr. 20.
 Leurquin, Hr. Ch., Apellationsgerichtsrat Brüssel
 Wagnerm. **Pfeiffer junr.**
 Schliesmann, Frau We. Backnang

Gottl. Pfeiffer, Portier.
 Vetter, Fr. Luise Stuttgart
Villa Fritz Rath.
 Haecker, Hr. Walter, Dr. phil., Seminarprofessor Nagold
 Jobb, Fr. Anna Mannheim
 Pfeifle, Hr. Carl Reutlingen
 Pfeifle, Hr. Otto " "
 Badd. **Rometsch.**
 Heusinger, Frau mit Fr. Tochter Stuttgart
 Sattlerm. **Rometsch.**
 Lenz, Hr. Jakob, Fabrikant mit Frau Gem. Pforzheim
Villa Schill.
 Held, Hr. Carl, Privatier mit Frau Gem. Stuttgart
Wilh. Schmid, Schneiderm.
 Schirmer, Frau mit 2 Kindern Göppingen
Georg Schnauser, Schaffner.
 Herrmann, Hr. August, Grossherz. Hoflakai Karlsruhe
Karl Schulmeister.
 Steigleder, Frau Stuttgart
Villa Toussaint.
 Cohn, Frau S. mit Sohn Mülheim a. R.
 Fezer, Hr. Hermann, Dampfsägewerkbesitzer Pfalzgrafeweiler
Christof Treiber.
 Rühlemann, Hr. Carl, Fabrikant Heidelberg
 Schwarz, Hr. Paul, Hotkürschner " "
 Schäfer, Frau Wilferdingen
 Zachmann, Frau " "
 Kaufmann **Treiber.**
 Eberle, Hr. Stadtschultheiss Urach
Herm. Treiber, Badd.
 Wildbrett, Hr. Wilhelm mit Frau Freiburg i. B.
Wilh. Treiber Herrong. 17.
 Mack, Hr. August, Kfm. Erlangen
M. Treiber-Engmann.
 Reichert, Fr. Johanna Stuttgart
 Korbmacher **Treiber.**
 Glocker, Fr. Clara Göppingen
Villa Trippner,
 Mittler, Frau Oberamtsrichter mit Hr. Sohn Darmstadt
 Würzburger, Hr. S., Kfm. Mannheim
 Würzburger, Frau Emma " "
 Würzburger, Fr. Mathilde " "
Villa Viktoria,
 Gülken, Hr. C., Direktor mit Frau Gem. Cöln
 Oberbaddiener **Wandpflug We.**
 Geyl, Hr. Veudenheim i. Els.
Karl Weber, Brieftr.
 Morlock, Hr. Carl, Bankbeamter Köln
Wilh. Weber, Badd.
 Bohner, Hr. Hans, Kfm. Ansbach
 Staab, Hr. Eugen, Kfm. mit Frau Gem. Kirchheim
We. Wildbrett.
 Molt, Hr. Christian, Holzhändler mit Frau Gem. Untertürkheim
 Seeger, Hr. Eugen, Sägewerksbes. Neuenbürg
 Lehrer **Wörner.**
 Elsässer, Hr. Lehrer Magolsheim b. Münsingen

Krankenheim.
 Merke, Gustav Dennach
 Rieth, Johannes Waldenbuch
 Reck, Gottlob Bissingen
 Huber, Heinrich Besigheim
 Fauser, Wilhelm Kemnath
 Bräuchle, Eugen Stuttgart
 Götz, Christian Schweningen
 Rammier, Johann Georg Vaihingen a. F.
 Handke, Oswald Neubronn
 Stückle, Fritz Neckartaifingen
 Treiz, Eugen Stuttgart
 Frick, Christian Biberach
 Seyboth, Johann Ilshofen
 Feuerbach, Johann Eckartshausen
 Broghammer, Friedrich Hardt

Zahl der Fremden 13 067



Ortspolizeiliche Vorschrift

betreffend die An- und Abmeldung der durchreisenden Fremden in der Stadt Wildbad mit der Parzelle Windhof. Auf Grund des Art. 15 Z. 2 und der Art. 51 und 52 des Landespolizeistrafgesetzes vom 27. Dezember 1871 werden für die Stadt Wildbad mit der Parzelle Windhof folgende ortspolizeiliche Vorschriften erlassen.

Par. 1.

Während der Saison, also vom 1. Mai bis 15. Oktober jeden Jahres sind sämtliche durchreisende Fremde (Badgäste, Luftkurgäste, Geschäftsreisende, Vergnügungsreisende, Besuche u. s. w.), welche in Gast oder Privathäuser für Entgelt oder unentgeltlich Wohnung nehmen, durch die Wohnungsgeber bei dem Stadtschultheißenamt **an- und abzumelden**.

Par. 2.

Diese An- und Abmeldungen haben jeden Tag morgens längstens bis 8 Uhr, bezüglich aller während des vorangegangenen Tages oder während der Nacht angekommenen, bezw. abgereisten Fremden zu geschehen.

Par. 3.

Zu den An- und Abmeldungen werden besondere Zettel vom Stadtschultheißenamt unentgeltlich abgegeben und zwar:

für Anmeldung von über 2 Tage hier verweilenden Fremden, von **weißer Farbe**;

für Anmeldung von bloß bis zu 2 Tagen hier anwesenden Fremden von **roter Farbe**;

und für Abmeldung von **grüner Farbe**.

Für die Verwendung der richtigen Formulare und die genauer deutliche leserliche Ausfüllung der An- und Abmeldezettel ist der Wohnungsgeber strafrechtlich verantwortlich.

Par. 4.

Verletzungen gegen diese Vorschrift werden auf Grund des Art. 15 Z. 2 des Polizeistrafgesetzes mit einer **Geldstrafe bis zu 30. Mark** oder mit Haft bis zu acht Tagen geahndet.

Diese Vorschrift wird wiederholt zur Kenntnis der Einwohnerschaft.

Wildbad, den 15. Juni 1907.

Stadtschultheißenamt:
Baegner.

Turn-Verein Wildbad.



Am Sonntag, den 25. Aug.

findet auf dem Turnplatz (bei ungünstiger Witterung in der Turnhalle) von **nachm. 2 1/2 Uhr bis abends 6 Uhr** das diesjährige

Abturnen

statt, wozu die verehrl. Einwohnerschaft von Wildbad freundlichst eingeladen ist.

Nachm. 2 Uhr

Durchmarsch des Vereins durch die Stadt mit Musik.

Abends von 7 1/2 Uhr ab:

Tanz-Unterhaltung

in der Turnhalle. Hiezu werden die verehrl. Mitglieder freundlichst eingeladen.

Eintritt für Nichtmitglieder **1 Mark**.

Vereinszeichen sind anzulegen.

Der Turnrat.

Seelig's Stern-Kaffee
feinster Kaffee-Zusatz.
Sparmarken in jedem Paket.

Schwemmsteine, Bimsceementdielen, Bimsand

liefert billigst

Carl Kenngott, Baumaterialien, Stuttgart 9, Telefon 4752.

Verkaufsstelle des Rheinischen Schwemmstein-Syndicats: **Renwied**

Telefon Nr. 33.

Redaktion, Druck und Verlag von

N. Forstamt Meistern in Wildbad.

Stangen u. Beig-Holz-Verkauf.

Am

Donnerstag, den 29. Aug. vorm. 9 Uhr

in Wildbad auf dem Rathaus aus Staatswald Abt. 16, Sandsteigle 20, 21, Rauberberg, 25, Hinteres Sulzhäusle. Nadelholzstangen: Bau- stangen 27 I Kl., 75 II Kl., 39 III Kl., Hagstangen 22 II Kl., 45 III Kl., Hopfenstangen 65 I Kl., 95 II Kl., 20 III Kl., 5 IV Kl., 20 V Kl. Rebstecken 25 I Kl., 5 II Kl. Brennholz Km. Buchen: 3 Anbruch, Nadelholz: 15 Ausschuß, 221 Anbruch, 25 Reisprügel, 103 Rinde.

Bekanntmachung.

Wegen des am nächsten Samstag, den 24. Aug. 1907 stattfindenden Jahrmakts ist die König-Karlstraße von der Wildmannsbrücke bis zum Bahnhof an diesem Tag für Fuhrwerke **gesperrt**.

Wildbad, den 21. Aug. 1907.

Stadtschultheißenamt:

Baegner.

Lupina-Pulver

Dr. Bambergers Lupina-Pulver bewirkt eine gründliche rationelle

Verdauung

aller Nahrungsmittel, regt den Appetit an, befördert den

Stuhlgang

beschleunigt den

Stoffwechsel

und bietet die Gewähr für eine gründliche Reinigung des Blutes und aller Körpersäfte und kann allen, die an

Magen-

und Stuhlbeschwerden, Verdauungsstörungen,

Blutarmut etc.

leiden, aufs Wärmste empfohlen werden.

Preis Mk. 2.50 p. Dose.

General-Depot: Engels-Apothete, Frankfurt a. Main; in Freudenstadt, Löwen-Apothete; in Ludwigsburg, Brand'sche Apotheke; in Stuttgart, Hirsch-Apotheke.

Bestand: Condur. Extr. 600, Citronensa. 500, Peps. 600, Magnesia 1000 Mgren, superoxyd 2000, Zucker, Milchz. 4 250, Weizenst. 150, Menthol 100

Zauber

verleiht jedem **Gesicht** ein rosiges, jugendfrisches **Aussehen**, zarte, weiße samtweiche **Haut** und blendend **schönen Teint**. Alles dies erzeugt die **echte Steckenpferd-Filienmilch-Seife**

v. Bergmann u. Co., Radebeul mit Schutzmarke: Steckenpferd & St. 50 Pfg. bei **Sapoth. Dr. Metzger, Fr. Schmeltz u. Anton Seinen**.

Luftkuro rt.

Bad Herrenalb

Schwarzwald

Hotel Grüner Hof.

Sehr frequentiertes gut renommiertes Haus 2. Ranges. 2 Minuten vom Bahnhof Schön gelegen vis-à-vis dem Falkenstein. Bekannt gute Küche und Keller. Billige Preise. Schöne Glasveranda und grosse Lokalitäten, 80 bis 100 Personen fassend. Gute Biere, hell und dunkel. Kaffee. Pension von 4.50-6 Mk. nach Uebereinkunft. Hausdiener am Bahnhof. Stallung für 2 Pferde. Bierdepot der Freiherrlich v. Selteneckschen Brauerei Karlsruhe.

Hell und Dunkel Export.

Neuer Besitzer:

Albert Kull, Koch, aus Wildbad.

Empfehle mich bei **Ausflügen** auch der verehrl. Einwohnerschaft Wildbada, besonders auch den Mitgliedern des Militär- und Turnvereins. **D. O.**

Bestellungen

auf **Tafelbutter**

à 1.15 Mk. zum Auslassen nimmt entgegen

D. Treiber.

Automobile

vermietet

Posthalter Hildenbrand

Telefon Nr. 7



zu haben bei

Daniel Treiber.

Waschwindmaschinen

Mangen

Messerpummaschinen

Saftpressen

Beerenmühlen

Teigrührschüsseln

Späzlesmaschinen

empfehlte zu Fabrikpreisen.

Fr. Treiber.

Feinste

Tafel-Butter

liefert in Postkolln

und Bahnkisten

W. Schnetzer jun.

Kempten 35 im Allgäu.

Königl. Kurtheater

Donnerstag, den 22. August 1907.

Der Löwenanteil

Ein heiteres Spiel in 3 Akten von Koppel-Ellfeld.

Freitag, den 23. August 1907.

Die Journalisten

Luftspiel in 4 Akten v. G. Freitag.

Hiezu 1 Prospekt des „Schwarzwälder Boten“ in Oberndorf a. N. zu srbf. Beachtung.

